



STRIM® Forum “Talent Relationship Management”

Fokus auf die Berufsbildung

Schülerbefragung 2014 – Analyseergebnisse Schweiz

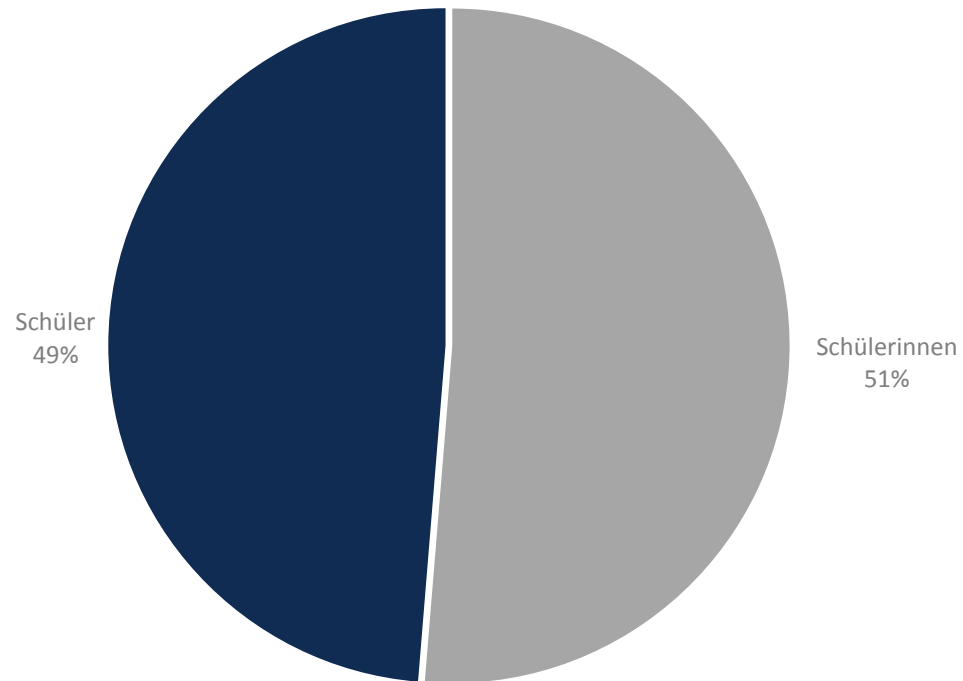
Zürich, 22. Mai 2014

Agenda

1. Stichprobenbeschreibung
2. Fachliche Interessen und berufliche Orientierung
3. Zukünftiger Arbeitgeber: Informationsquellen, Kriterien, Bewerbungswege
4. Berufsprofil von MINT-Interessierten

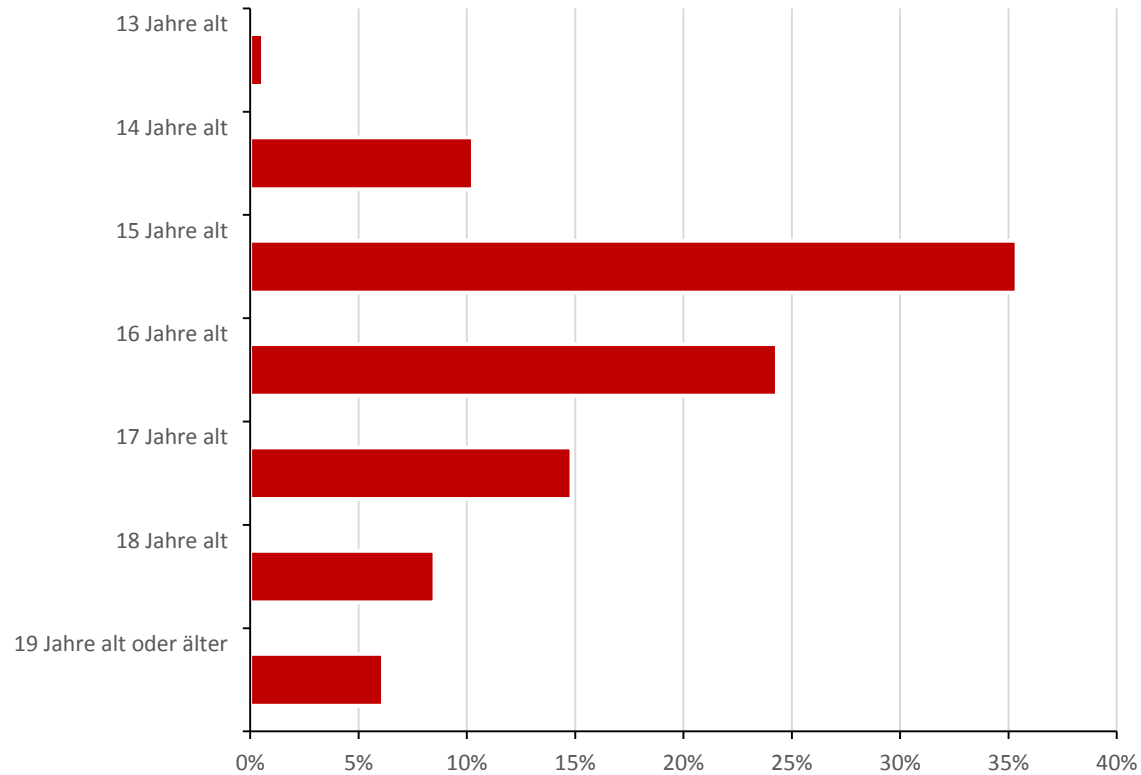
Stichprobengröße und Geschlecht

- ▶ **Schweiz:** n = 612
- ▶ **Deutschland:** n = 1208
- ▶ **Österreich:** n = 161

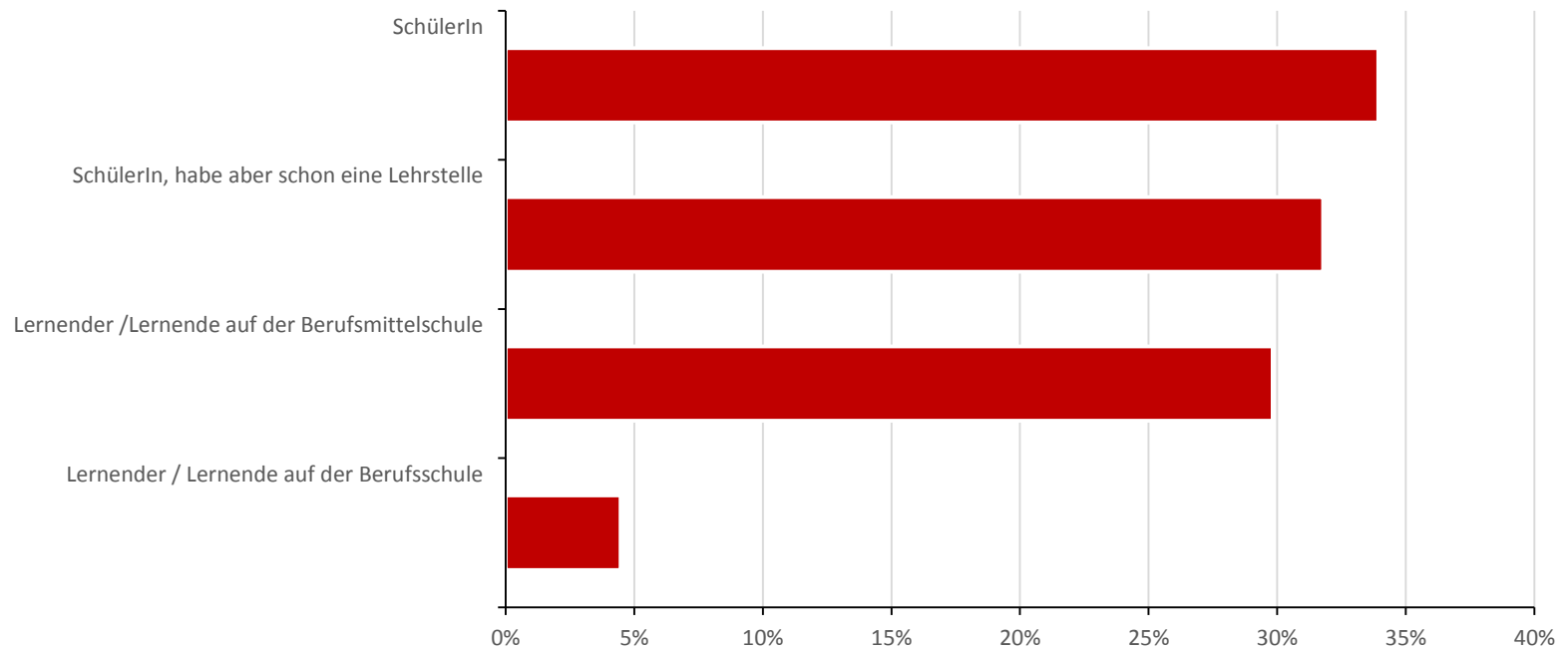


Geschlecht Schweizer Stichprobe

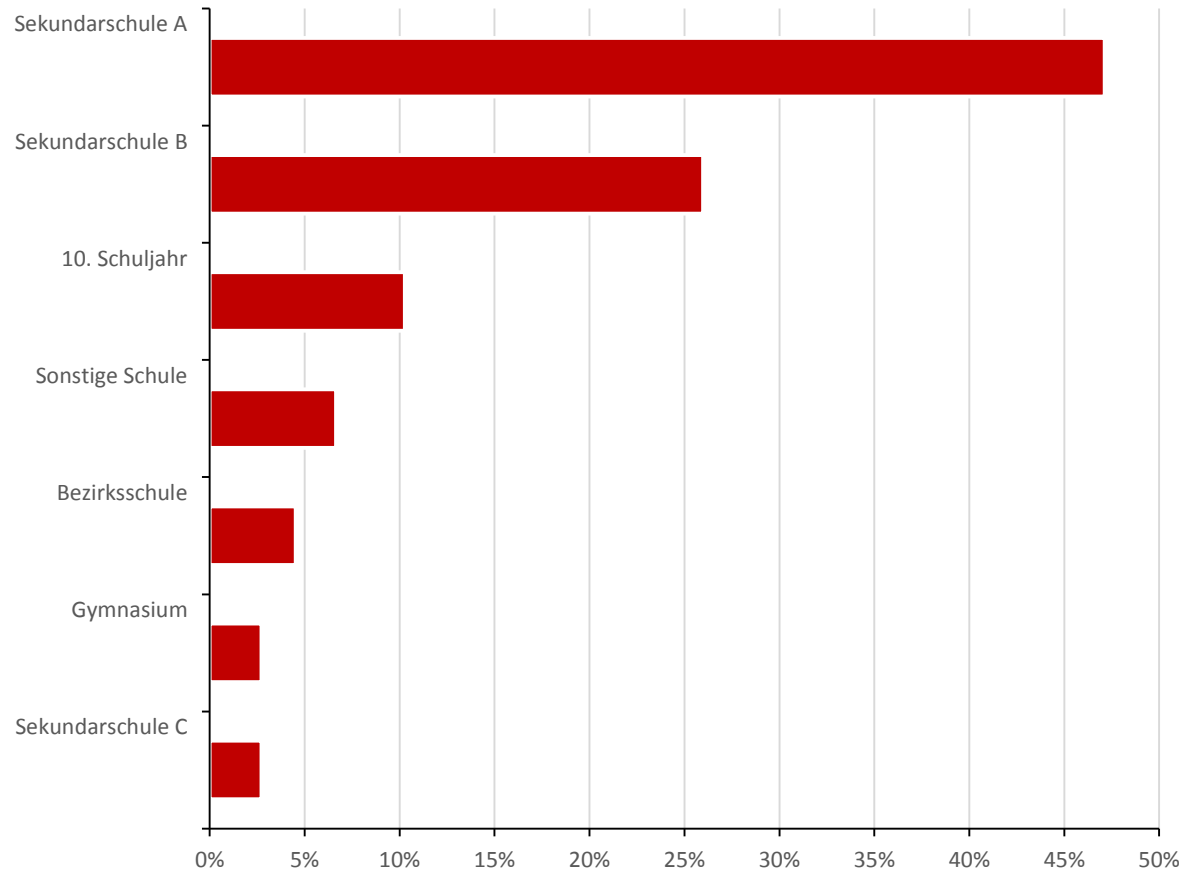
Alter



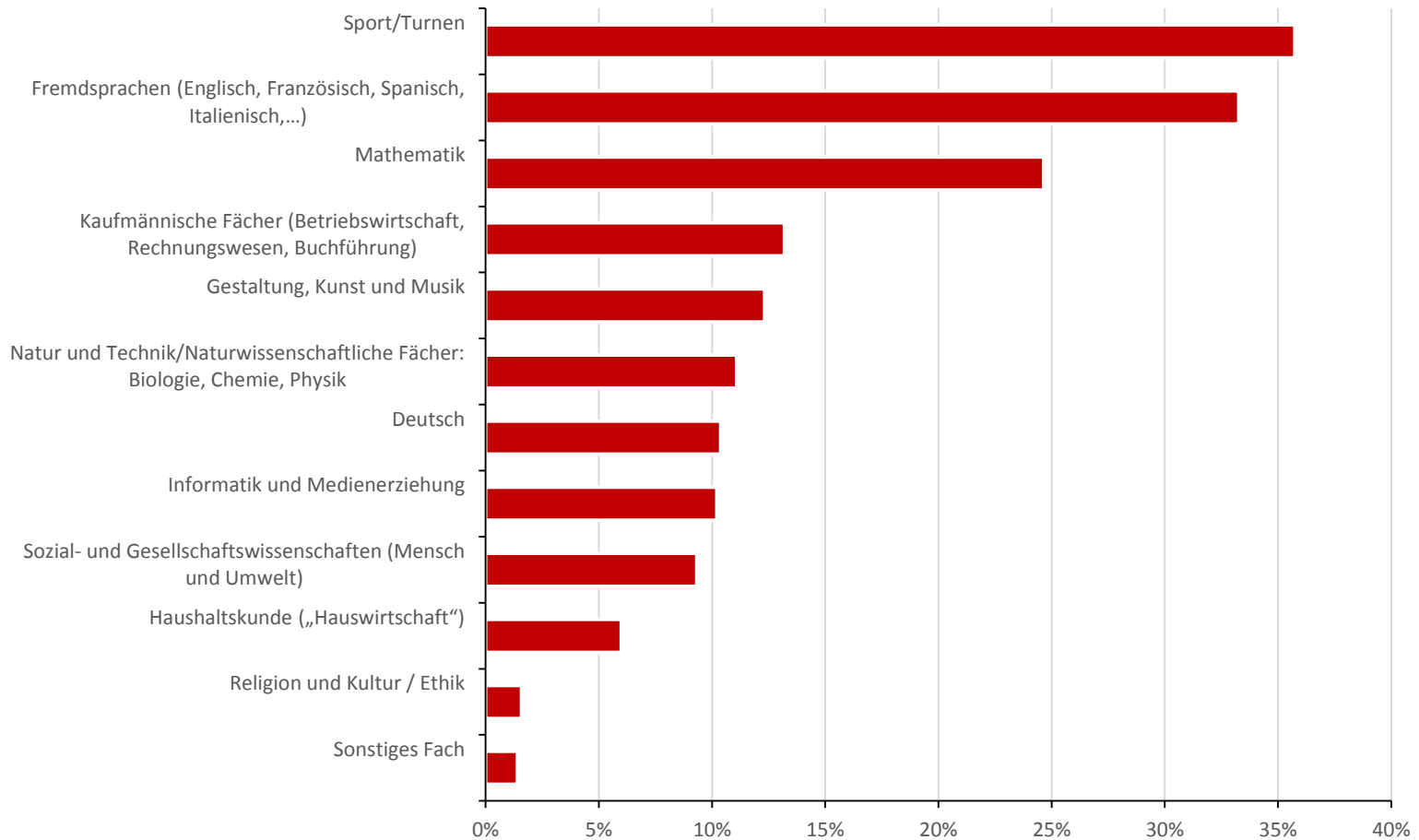
Schüler / Auszubildende



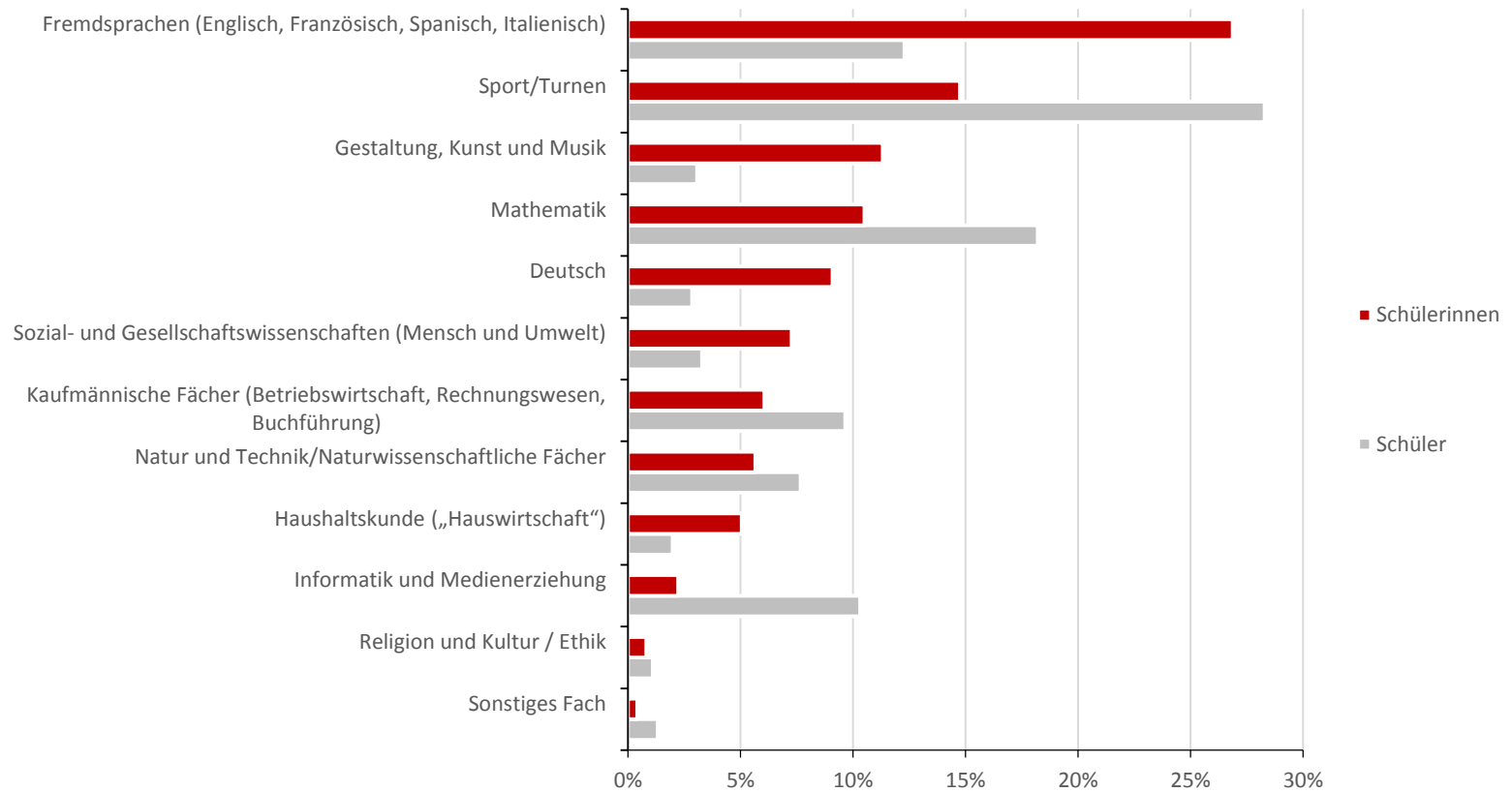
Schulform



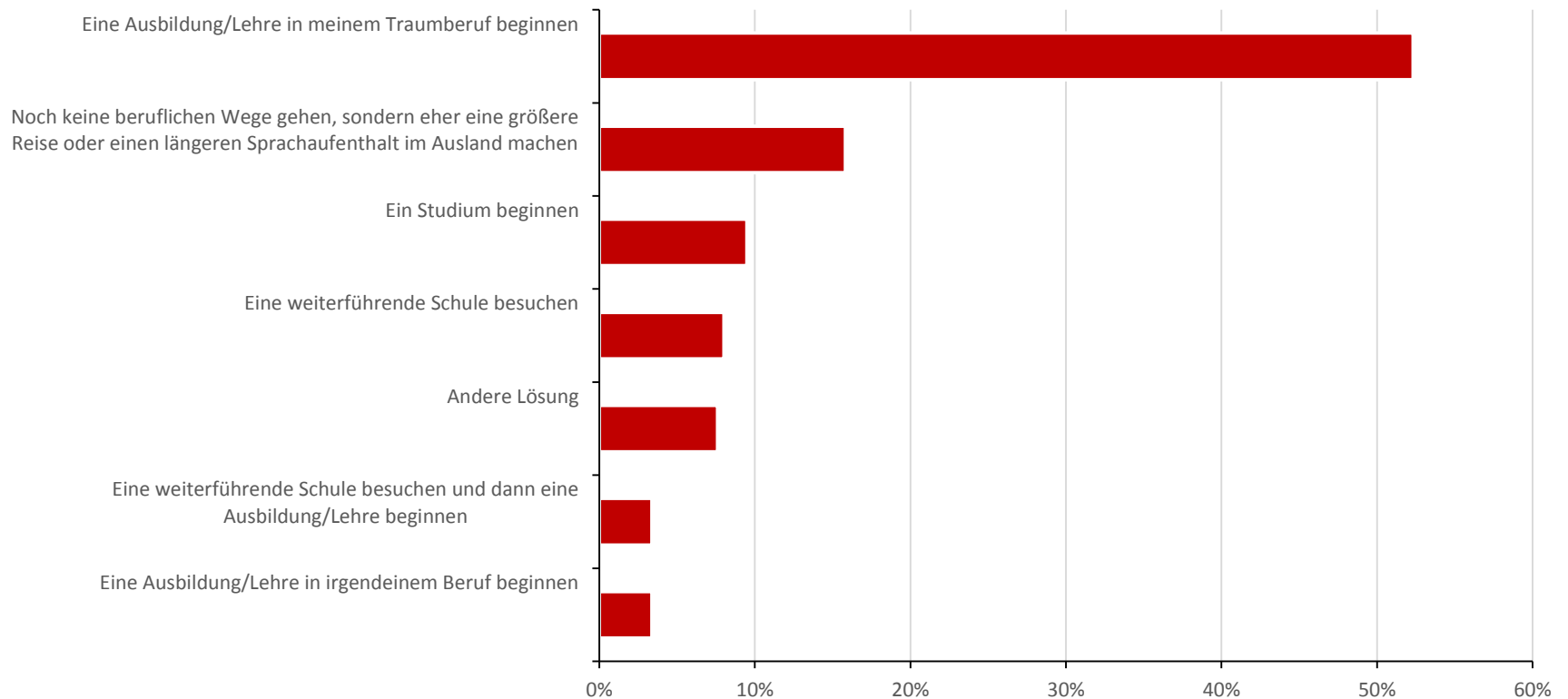
Lieblingsfächer



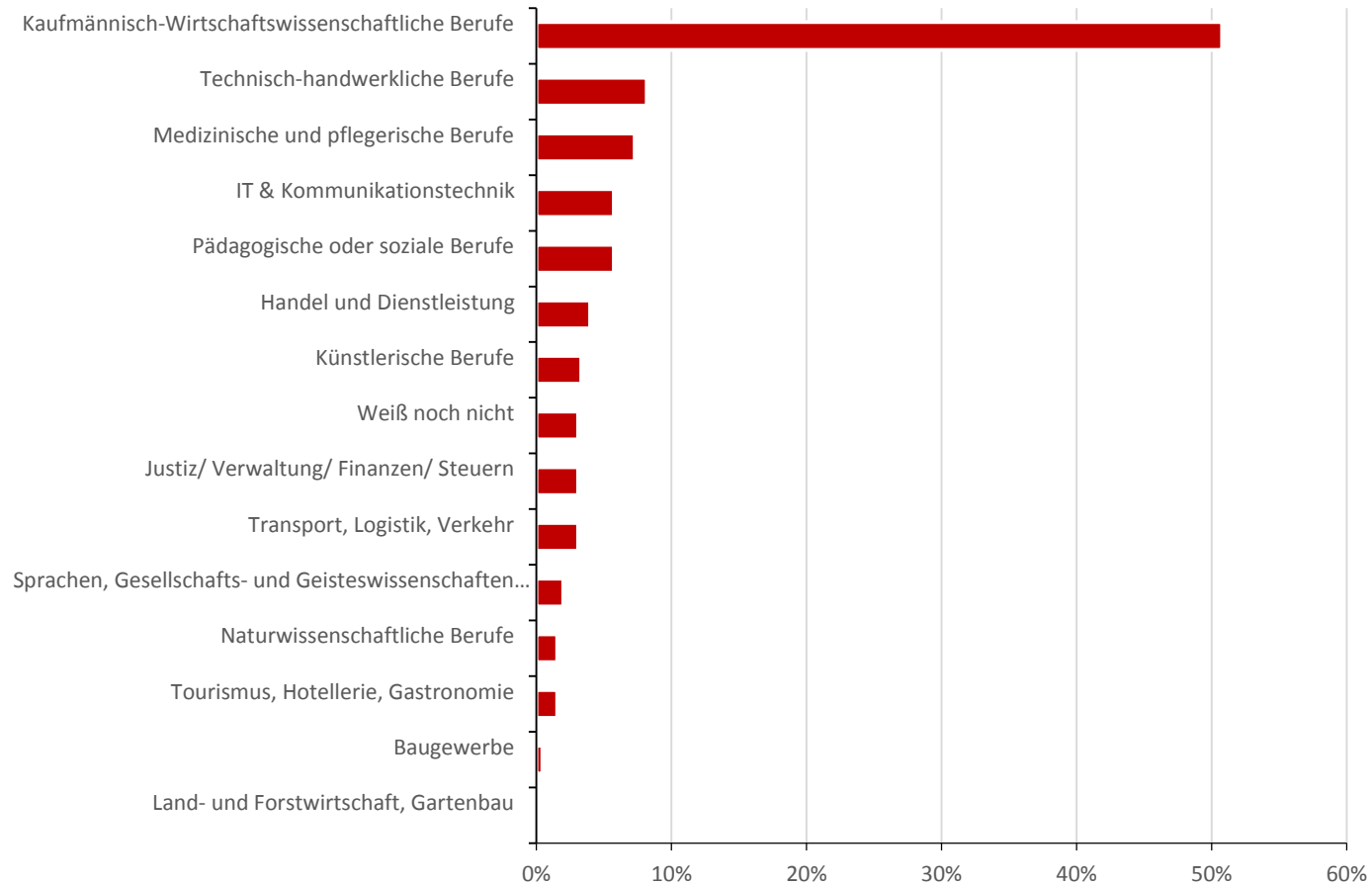
Lieblingsfächer (geschlechtsspezifisch)



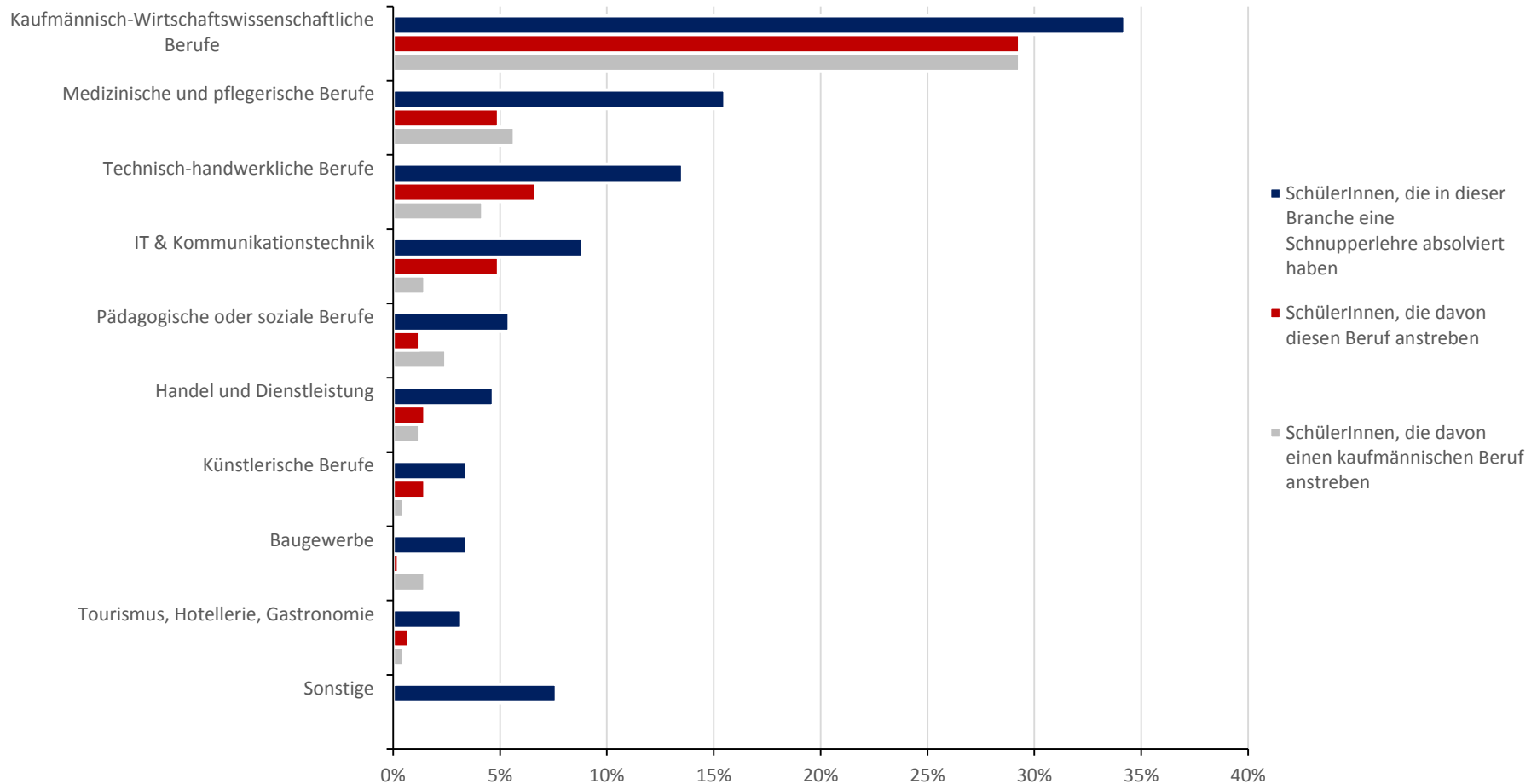
Plan nach Abschluss



Angestrebter Beruf



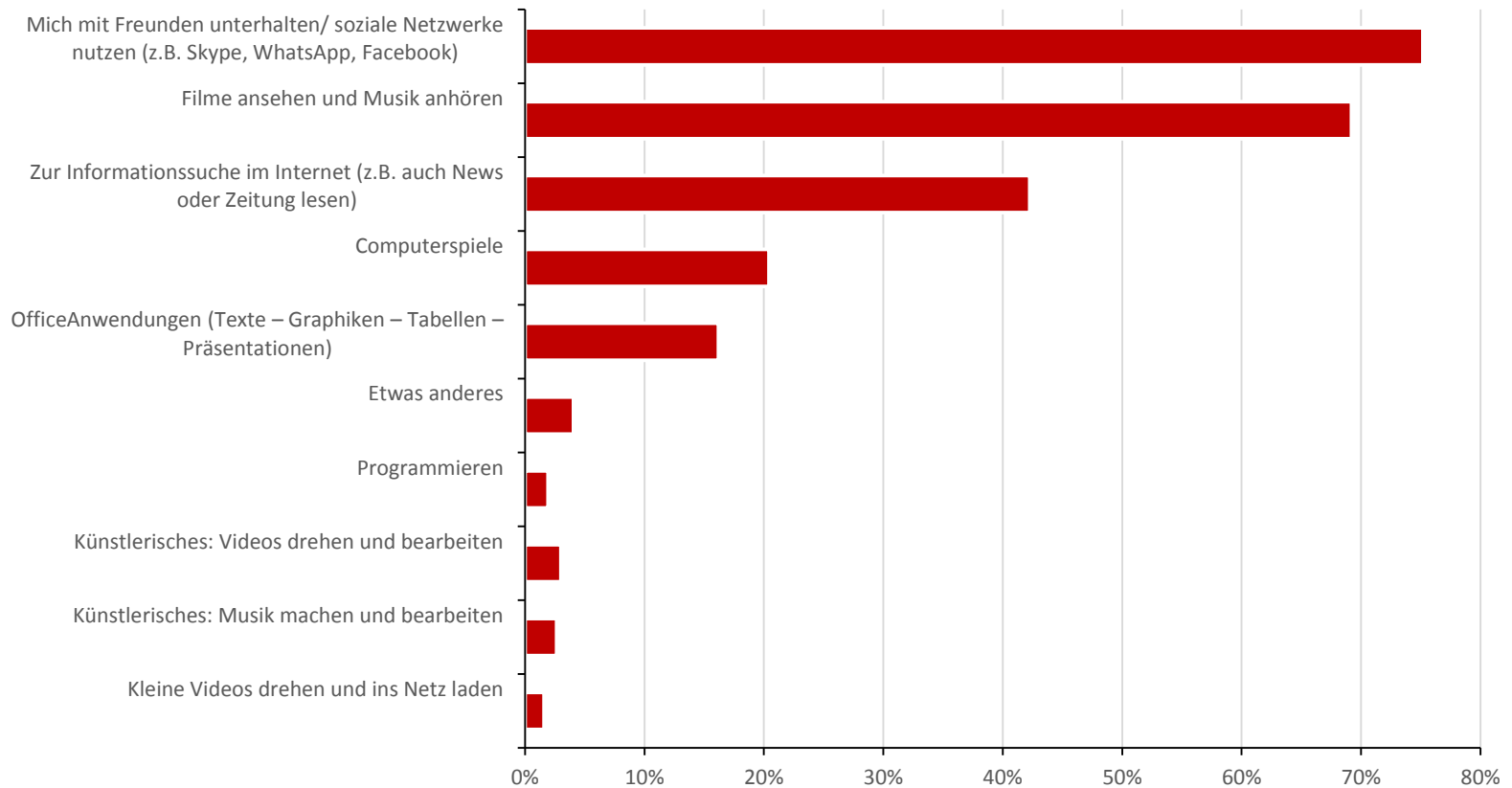
Branchen der absolvierten Schnupperlehren



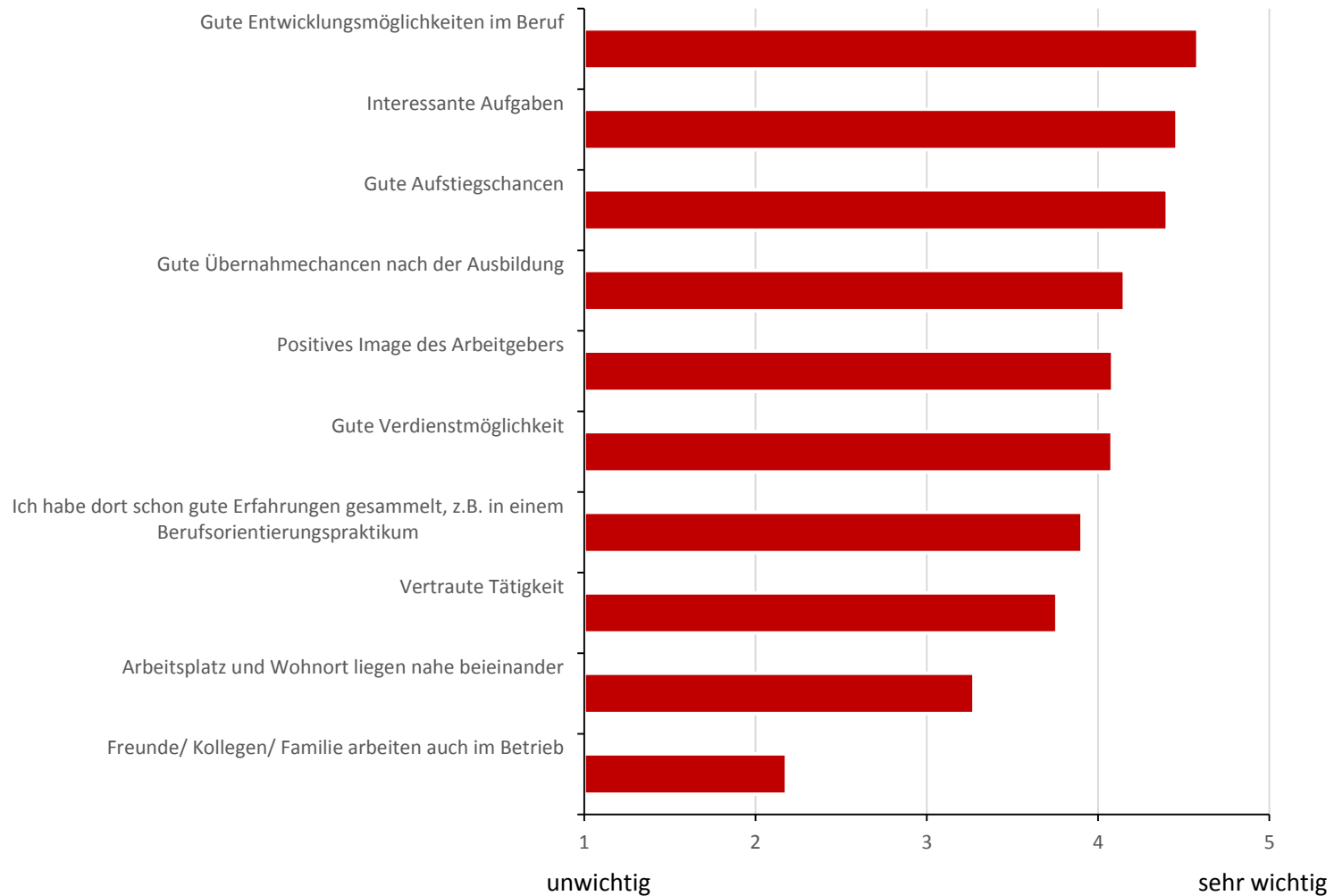
Wichtigkeit der Informationsquellen über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe



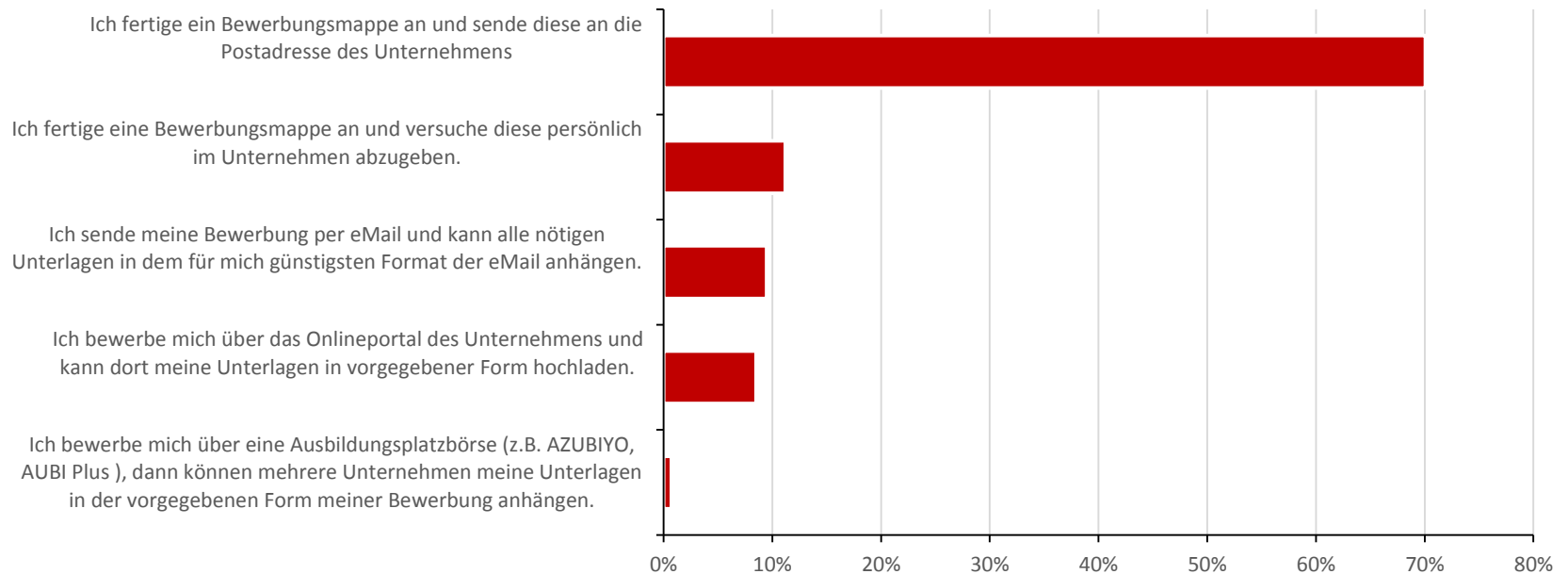
Dinge, die am häufigsten am PC, Smartphone und Tablet gemacht werden



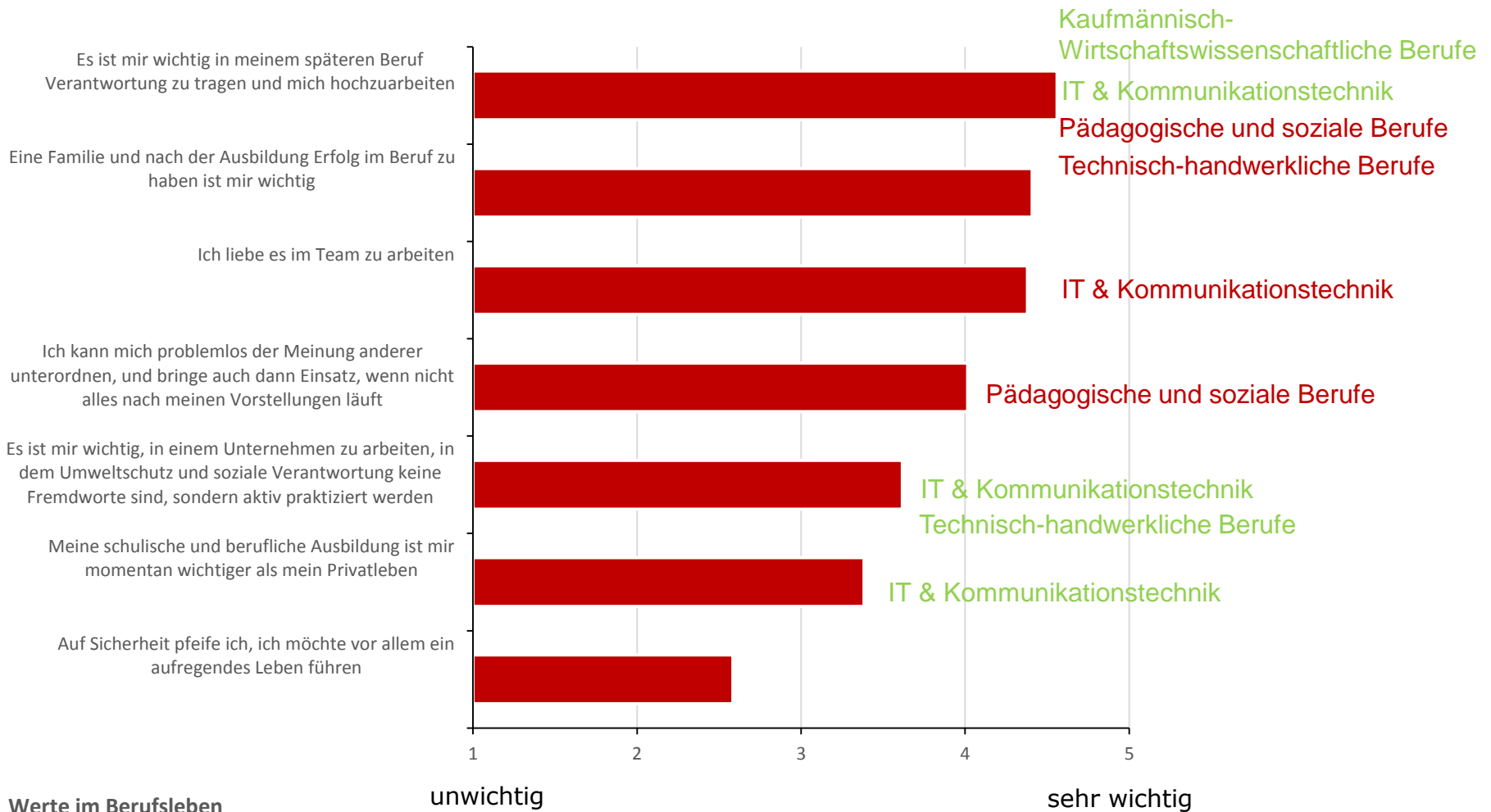
Kriterien für die Wahl des Ausbildungsplatzes



Bewerbungsform

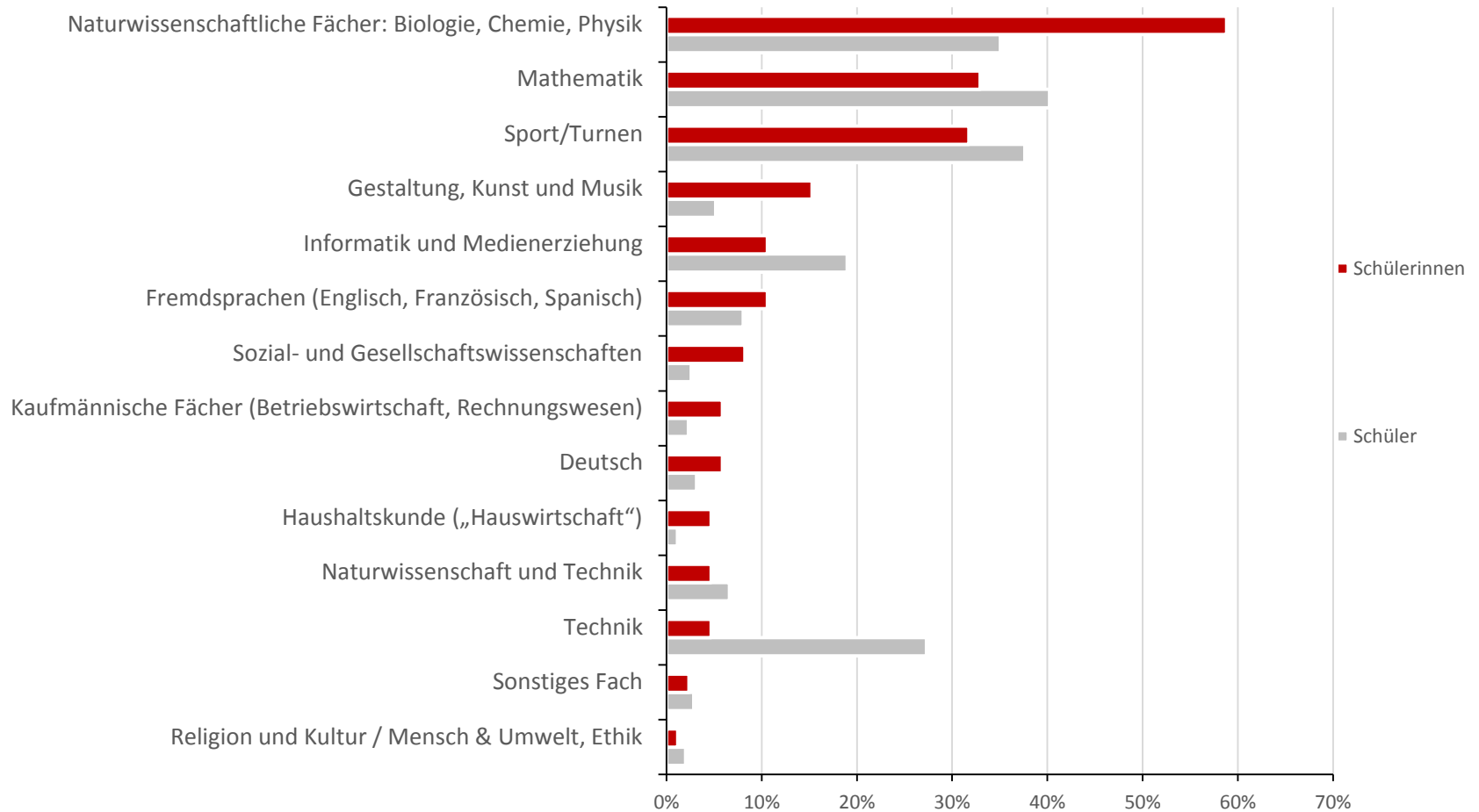


Was ist wichtig im Berufsleben

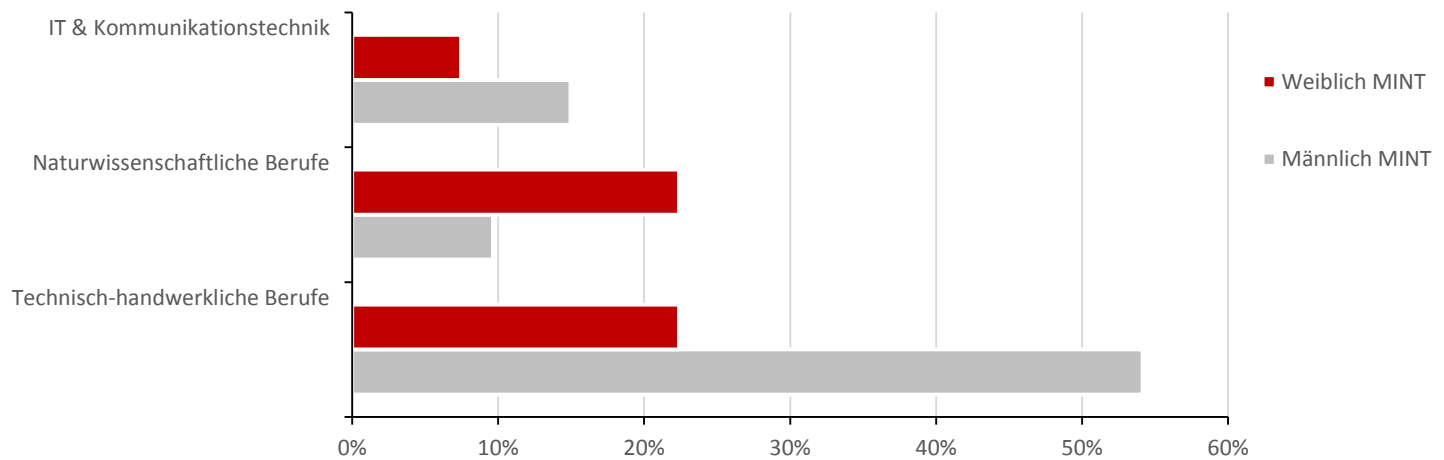


Zusammenhang zwischen Werten und beruflichen Interessen

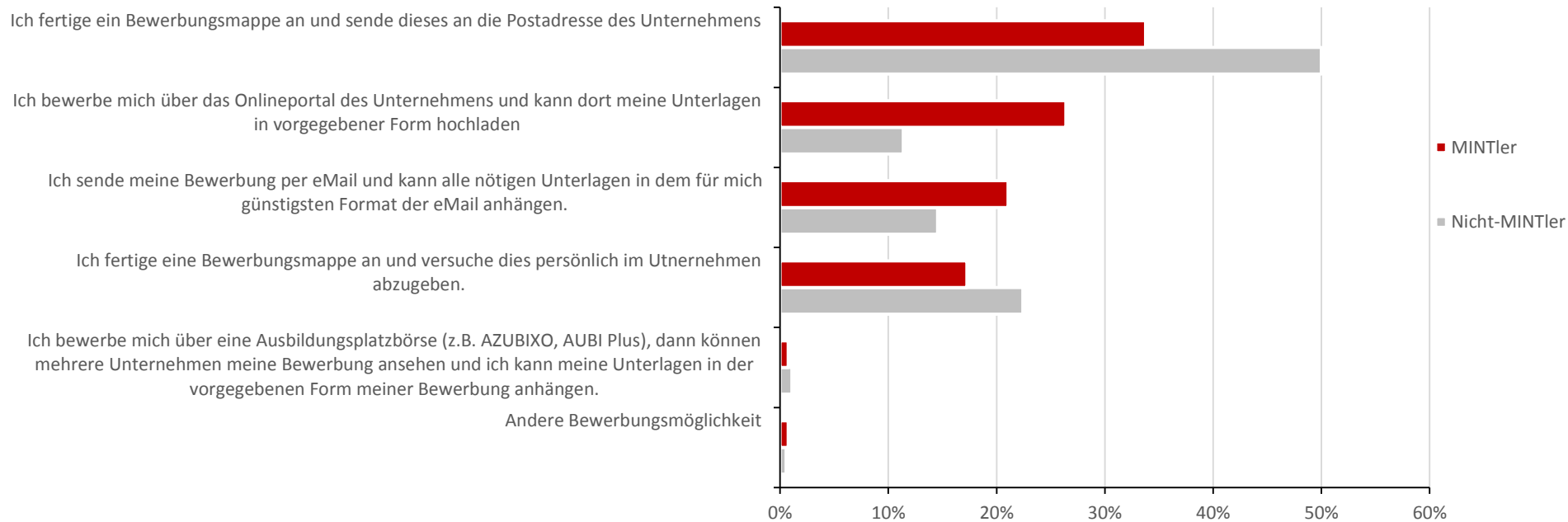
Lieblingsfächer von MINT-Interessierten



Branche des Praktikums von MINT-Interessierten



Bewerbungsform MINT-Interessierte vs. Nicht MINT-Interessierte



Zusätzliche Erkenntnisse über MINT-Interessierte

- ▶ MINTler legen deutlich mehr Wert auf gute Übernahmechancen nach der Ausbildung.
- ▶ MINTlern ist es wichtiger als Nicht-MINTlern, dass Freunde, Kollegen, Familie auch im Betrieb arbeiten.
- ▶ MINTler wünschen sich ein Unternehmen mit positivem Image als Arbeitgeber.
- ▶ MINTlern ist Sicherheit im Leben wichtiger als Nicht-MINTlern.
- ▶ MINTlern ist es wichtiger, dass Unternehmen Wert auf Umweltschutz und soziale Verantwortung legen.

Fazit

- ▶ Schnupperlehren sind ein häufig genutzter Weg zu Berufsorientierung. Schüler streben häufig nach einer Schnupperlehre den jeweiligen Beruf an (insbesondere im kaufmännischen Bereich).
- ▶ Jugendliche scheinen eher konservative Wertstrukturen zu haben (Bsp. Bedürfnis nach Sicherheit, Wunsch nach Familie und beruflichem Erfolg).
Auf unterschiedliche Wertstrukturen von unterschiedlichen Zielgruppen sollte geachtet werden.
- ▶ Gute Entwicklungsmöglichkeiten, Aufstiegs- und Übernahmechancen sowie interessante Aufgaben sind den Jugendlichen bei der Wahl ihres Ausbildungsplatzes besonders wichtig.
- ▶ Für die Zielgruppe der Schüler sollte der Bewerbungskanal der schriftlichen Bewerbungsmappe offen bleiben.

Ihre Ansprechpartner

Herr Dr. Volker Mayer

Frau Julia Meyer


Frau Alexandra Kapp

Frau Christiane Mayer



STRIMgroup AG

Gütschstrasse 22

CH-8122 Binz (bei Zürich) 

Fon +41 (0)43 366 05 58

www.strimgroup.com

office@strimgroup.com



STRIMacademy

Morgenröte 8a

D-68305 Mannheim 

Fon +49 (0)621 4236 018

Fax +49 (0)621 4236 029

www.strimgroup.com

office@strimgroup.com